

Museum Erleben. Online, jederzeit & überall.

Das Projekt „Museum Online“ ist ein gefördertes Projekt des Landes Salzburg und des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen in Kooperation mit FS1, dem freien nicht kommerziellen Community TV Fernsehen für Salzburg.

In Absprache mit dem Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen, produziert ein kleines Aufnahmeteam von FS1 kurze Video Clips zu jeweiligen Ausstellungsbereichen in den Museen. Die entstandenen Videos werden im Programm von FS1 ausgestrahlt und können von den Museen, dem Landesverband, dem Forum Salzburger Volkskultur und dem Land Salzburg im Rahmen der Digitalisierung frei für die eigene Öffentlichkeitsarbeit in Web bzw. Social Media verwendet werden.



FS1 Kamerateam im Museum Tauernbahn, Schwarzach / Pg.

RECHTLICHES & RAHMEN- BEDINGUNGEN

FS1 ist ein nichtkommerzieller und unabhängiger Fernsehsender in Salzburg, gefördert von der Rundfunkregulierungsbehörde Austria, sowie Stadt und Land Salzburg. FS1 bietet einen allgemeinen und

offenen Zugang zu Sendeflächen, um regionales Kulturschaffen und die freie Meinungsäußerung in Salzburg zu fördern. Das Programm von FS1 ist zudem absolut werbefrei. Alle produzierten Clips müssen einen entsprechenden Informationscharakter aufweisen.

Geplant sind 4-5 Clips mit einer gesamten Laufzeit von 15-20 Minuten je Museum. Diese werden von FS1 für Web/Social Media und TV aufbereitet.

Für Arbeitszeit mit dem Team von FS1 vor Ort sollten höchstens 2 bis maximale 3 Stunden eingeplant werden.

Die einzelnen Video Clips werden in enger Kooperation mit den jeweiligen Museen produziert. Die Museen sind alleinig inhaltlich verantwortlich und sollten sich entsprechend vorbereiten. Für alle gezeigten Inhalte müssen die jeweiligen Museen über die erforderlichen Nutzungsrechte verfügen.

Das Projekt wird von FS1 selbst gefördert, die Förderbedingungen von FS1 sehen vor, dass alle Inhalte auch im Linearen Programm gesendet werden müssen. FS1 sendet im Kabel TV Netz der Salzburg AG, im A1 Netz für IP TV in ganz Österreich und natürlich via Webstream in die ganze Welt. Alle Inhalte werden zudem im YouTube-Kanal von FS1 veröffentlicht, worüber die Projektpartner alle Inhalte wiederum auf eigenen digitalen Plattformen teilen können.

Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte werden in der Folge an die Museen, des Forums Salzburger Volkskultur und das Land Salzburg, Abteilung 2 für eine weitere Auswertung übertragen.

ORGANISATORISCHES

Projektkoordination für die Museen

Ingrid Weese-Weydemann, MAS | Kultur Plus

Tel. +43 660 738 98 34

Mail: ingrid.weydemann@kultur-plus.at

Produktionsleitung für FS1

Mag. Markus Weisheitinger-Herrmann | Freies Fernsehen Salzburg | Medienservice

Tel. +43 699 104 160 60

Mail: m.weisheitinger-herrmann@fs1.tv

Auftraggeber

Dr. Andrea Dillinger | Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen

Tel. +43 662 80 42 - 29 93

Mail: museen@salzburgervolkskultur.at

ABLAUF VOR ORT & PRODUKTION

Ein Drehteam besucht zum vereinbarten Termin das Museum. Das Produktionsteam besteht immer aus zwei Personen mit zwei Kameras und Ansteckmikrophonen für die/den Sprecher*in bzw. Vermittler*in im Bild. Die einzelnen „Führungen“ sollten nur von einer Person präsentiert werden.

Nach einer kurzen Begehung der einzelnen Drehtorte im Museum und einer inhaltlichen Abklärung begleiten zwei Kameras die Führungen durch 3-4 Bereiche der Ausstellungen des Museums.

In einem zweiten Durchgang werden unterschiedliche Ansichten und Details zu den einzelnen Objekten und Ausstellungsbereichen der virtuellen Führung abgefilmt.

VORBEREITUNG DER INHALTE

Videoinhalte im Internet funktionieren sehr kleinteilig und laufen nicht linear hintereinander ab. Videoclips sollten eine Laufzeit von 3-5 Minuten nicht überschreiten und in sich geschlossen sein. Jeder der 3-4 Clips soll für sich alleine stehen können, Dramaturgie der Erzählungen und Objekte sollten eine „abgeschlossene Geschichte“ ergeben. Im Fokus können dabei jeweils ausgesuchte Objekte oder ein kleiner Ausstellungsbereich des Museums stehen.

Mit den ausgewählten Bereichen oder Objekten können unterschiedliche Anliegen verbunden werden, z.B.:

- die Entstehung und Anliegen des Museums, Besonderheiten, Lage des Museums etc.
- hinter den Kulissen, Inventarisierung, Aufbau einer Ausstellung, Entwicklung einer Ausstellung mit diversen Recherchethemen, etc.
- ein besonderer Gebäudeteil des Museums mit einer besonderen Architektur, einer Geheimtür, das Depot oder der Dachboden, etc.
- ein herausragendes oder faszinierendes kurioses Objekt der Sammlung oder Highlights der Ausstellung etc.
- ein besonderes museumspädagogisches Projekt

Jede Geschichte muss dabei einer klaren Intention, einer Aussage mit einem roten Faden folgen.

Was will ich den Zuseher*innen mitteilen? Eine spannende Anekdote, eine Kuriosität, einen wissenschaftlichen Wert?

Bereits vor Produktionsbeginn sollte FS1 wichtige Vorab-Informationen erhalten:

- Genaue Bezeichnung des Museums und Titel der Ausstellung.
- Namen, Titel und Funktion der Personen im Bild für die grafischen Einblendungen
- Kurze Inhaltsbeschreibung in 2-3 Sätzen zu jeder „Geschichte“



Dokumentation einer Museumsführung durch FS1.

GESTALTERISCHE ÜBERLEGUNGEN

Jedes Museum ist anders in seiner Ausrichtung und seiner Anliegen sowie in der Art der Räumlichkeiten. Ebenso soll die Art und Weise, wie eine Geschichte erzählt wird, den Charakter des Museums unterstreichen.

Es sollten 1-4 Personen aus dem Museum „Ihren Themenbereich vorstellen“. Die eigene, persönliche Erzählweise macht einen Film zu etwas Besonderem. Dauer pro Bereich und Geschichte oder Präsentation sind 3-5 Minuten. Bitte bereitet den Sprechtext entsprechend vor.

Zur Vorbereitung gehören auch Überlegungen zu Drehort, Licht und Ton:

- Ist genügend Platz, damit sich Kameraleute und Erzähler*innen gut bewegen können
- Wo stehen die Erzähler*innen am Besten im Raum, wie ist der Hintergrund
- Gibt es genügend Licht im jeweiligen Bereich
- Gibt es störende Geräusche oder Hintergrundmusik im Raum

VERÖFFENTLICHUNG & VERWERTUNG

Innerhalb einer Woche wird das Material bei FS1 geschnitten, mit Titelbild, Grafik und Musik ergänzt bzw. unterlegt und für die weitere Verwertung vorbereitet. Die Clips werden in einer eigenen Playlist „FS1-Museums Online“ auf YouTube veröffentlicht und im nächsten möglichen neuen Wochenprogramm im TV gesendet.

Das Wochenprogramm wechselt jeweils von Mittwoch auf Donnerstag. Alle Programminhalte werden von der FS1-PR-Abteilung mit entsprechenden Hinweisen wie Programmtipps in allen Online-Kanälen beworben und können von dort für die eigene Öffentlichkeitsarbeit übernommen und geteilt werden.